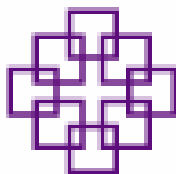




**Evangelische
Kirchengemeinden
Auringen-Medenbach**



GEMEINDEBRIEF

Juni 2023 - August 2023



Artikel	Seite
Grußwort	3-6
Abschied und Abschiedsfest	7-13
Autobahnkirche	14-15
Jubelkonfirmationen Aur/Med	16-17
Konfirmationen Aur/Med	18-19
Rückblick Pfingsten	20-21
Termine Gottesdienste	22-23
KiGo: Team, Abschiedsfest, Ausblick, Termine	24-27
Anno dazumal	28-30
Weihergottesdienst	31
Kinderseite	32
Taufest	34-35
Wie geht es weiter? / Verspätung Gemeindebrief	36-37
Kurze Informationen	38-39
Geburtstage Aur/Med	40
Kasualien Aur/Med	41
Termine Aur/Med	42-43
Wir sind für Sie da	44

Liebe Gemeinde!

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben – wunderschöne

und ermutigende Zeilen aus dem Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse. Jedoch - jedem Neuanfang geht ein Ende voraus. Denken Sie einmal zurück an Neuanfänge in Ihrem Leben: der 1. Schultag - Lernen, aber die Zeit in der KiTa und des einfach unbeschwert in jeden Tag Hineinspiels war vorbei. Die erste eigene Wohnung - Freiheit, aber verbunden mit Verantwortung und Pflichten. Die Geburt des ersten Kindes - das Wunder eines neuen Lebens, aber das Ende der Zweisamkeit und der freien Zeiteinteilung. Das Neue, manchmal Unerwartete öffnet neue Türen und Welten, verlangt aber auch den Abschied von lieb gewordenen Orten und Menschen, markiert das Ende einer Lebensphase, einen Aufbruch ins Ungewisse, meist verbunden mit Ängsten, Sorgen, Zweifeln und Fragen. Darum halten wir oft am Alten fest, schauen nach hinten, anstatt uns locken zu lassen von neuen Lebensmöglichkeiten.

Als ich vor über 14 Jahren in Auringen anfang, lag eine Zeit mit mancherlei Hadern und Ringen, Ängsten und



Zweifeln hinter mir. Aber ich wurde bei Ihnen in Auringen von allen so herzlich empfangen, dass ich ganz schnell spürte: Ich bin angekommen. Das ist mein neues Zuhause. Die vielerlei Aktivitäten, die dank der engagierten Vereine und des OVA hier stattfinden, boten mir die Gelegenheit, mich einzuleben und viele Menschen in kurzer Zeit kennenzulernen. Der engagierte Kirchenvorstand hatte die Gemeinde durch die Durststrecke von über vier Jahren Vakanz hindurchgeführt und es geschafft, bis auf den Kindergottesdienst, alle Aktivitäten, Gruppen und Kreise weiterzuführen, einladend zu sein und zu bleiben. Kirchencafé, Empfänge und Feste sorgen dafür, dass neben den regelmäßigen Angeboten das gute Miteinander in der Gemeinde ge-

stärkt und belebt wird. Ich fand hoch motivierte Mitarbeiterinnen, die mir halfen, den sonntäglichen Kindergottesdienst aufzubauen. Kreative Ideen, wie das Geschichtenfrühstück, der Tiergottesdienst, der Pilgerweg mit Reisesegen und Kinderbibeltage kamen dazu und sorgten dafür, dass er auch durch die Coronakrise hindurch stabil geblieben ist. Engagierte Teamerinnen und Teamer trugen dazu bei, den Konfirmandenunterricht spannend und erfahrungsbezogen zu gestalten. Wunderbar, dass in beiden Teams immer wieder gerade Konfirmierte hinzukommen und frischen, jugendlichen Wind einbringen. Ich habe es genossen, in einer Gemeinde zu sein, die immer offen war und ist für neue Wege. Musikalische -, Familien - und Krabbelgottesdienste und noch andere kreative neuen Formen wurden auch von den Älteren der Gemeinde offen und positiv aufgenommen, insbesondere die Gottesdienste mit persönlichem Reisesegen und die Seniorengottesdienste.

Ein reger Besuchsdienstkreis bringt Lichtblicke in das Leben von Menschen, die oft krank und gebrechlich

sind und nicht mehr aktiv am Gemeindeleben teilnehmen können. Für die Frauen bringen alle 14 Tage Treffen mit abwechslungsreichen Themen und spannenden Gesprächen Farbe in ihren oft grauen Alltag. Unsere wunderbaren älteren Menschen werden in Auringen nicht vergessen.

Auch in den schwierigen Coronazeiten ließ sich die Gemeinde nicht lähmen, sondern suchte auch hier neue Wege wie gestreamte Online-Gottesdienste und die regelmäßigen Seniorenbriefe für die über 80jährigen.

Es ist das Verdienst der vorausschauenden KV-Vorsitzenden Gabriele Schmidt, dass Auringen eine der ersten Gemeinden war, die den Mut hatte, neue Wege des Miteinander zu gehen. So kam es 2019 zur pfarramtlichen Verbundenheit mit Medenbach und Naurod (AMeN). Und in dieser Gemeinschaft geht es jetzt entschlossen weiter in die Kooperationsräume.

2019 durfte ich über die Pensionsgrenze hinaus verlängern und auch die Pfarrerin für Medenbach werden,

wo ich ebenfalls mit offenen Herzen aufgenommen wurde. Der personell knapp besetzte Kirchenvorstand tat alles, um mich dabei zu unterstützen, Neues aufzubauen wie Besuchsdienstkreis, Kindergottesdienst und Konfirmanden-Team.

Ich danke allen, die mich in den vierzehn, bzw. vier Jahren so tatkräftig unterstützt haben und immer offen waren für neue Ideen. Und ganz besonders danke ich allen Gemeindegliedern, die mir so liebevoll und fürsorglich begegnet sind, auch und gerade in der Zeit meiner Krebserkrankung. Für mich waren sie, liebe Gemeinden, wie eine Familie, in der man Freud und Leid miteinander teilt. Es fällt mir sehr schwer, Abschied zu nehmen. Aber es ist nun wichtig, auf beiden Seiten diese schönen Zeiten loszulassen, sich dankbar zu erinnern, und zugleich offen zu sein für neue Wege, die Gott mit uns gehen möchte.

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ – als ich diesen Satz für die Predigt im Neujahrsgottesdienst 2023 wählte, ahnte ich noch nicht, dass ich nur einige Wochen später

einen persönlichen Neuanfang erleben sollte, an den ich nicht mehr geglaubt hatte. Ich durfte meine große Liebe wiederfinden und werde dankbar mit Matthias Gallien das Glück einer erfüllenden Partnerschaft leben. Ich erfahre hier wieder einmal, wie so oft in meinem Leben, dass Gott uns durch seine schöpferische Geistkraft neue Anfänge schenkt, wo wir nur Ende sehen.

Davon haben wir vor kurzem an Pfingsten wieder gehört. Die verzweifelten und mutlosen Jüngerinnen und Jünger wurden gestärkt von Gottes Geistkraft und begannen begeistert, Kirche Jesu Christi zu gestalten. Genau das zeichnet uns als ChristInnen aus - oder sollte es zumindest tun: das DENNOCH der Hoffnung gegen alle Resignation, gegen alles Festhalten an Dingen, die so nicht mehr möglich sind.

Vertrauen wir der Geistkraft, die uns stärkt für den Neuanfang. Ich bin überzeugt davon, dass die Gemeinden Auringen und Medenbach im Vertrauen darauf die kommende Vakanzsituation gut überstehen und einem neuen Kollegen oder einer

neuen Kollegin die Chance geben werden, die sie vor Jahren auch mir eröffnet haben: gemeinsam lebendige Gemeinde Jesu Christi zu gestalten.

Ich freue mich, mit vielen von Ihnen ein fröhliches Abschiedsfest am 23.7. zu feiern und uns im Gottesdienst ermutigen zu lassen von der schöpferischen Kraft Gottes, die uns hilft, darauf zu vertrauen:

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben“

Danke für eine wunderbare Zeit in ihren Gemeinden. Ich wünsche Ihnen Gottes Segen

Bleiben Sie behütet und hoffnungsfroh

Ihre Pfrn. Bea Ackermann



Filiale: Bierstadt

Kirchbornstrasse 11a
65191 Wiesbaden-Bierstadt
Tel.: 0611 / 50 79 34

Filiale: Auringen

Am Hinkelhaus 1
65207 Wiesbaden-Auringen
Tel.: 061 27 / 70 590 56

... so trägt man Brille!

Zum Abschied von Pfarrerin Bea Ackermann

Vor fünfzehn Jahren im Sommer - wir hatten gerade eine 3,5-jährige Vakanz hinter uns, waren geübt mit Vertretungspfarrerinnen und - Pfarrern, enttäuscht darüber, dass die erste Ausschreibung für die Besetzung der Pfarrstelle ohne Erfolg verlief und sich auch auf die zweite Ausschreibung bis kurz vor dem Bewerbungstermin niemand gemeldet hatte - da rief mich sprichwörtlich auf dem allerletzten Drücker für die Bewerbung Frau Ackermann an. Sie sei interessiert und wolle, wenn möglich noch am Tag des Anrufes vorbeikommen und Kirche, Pfarrhaus und Gemeindehaus besichtigen. Da ich Ferien hatte, war das für mich kein Problem. Ich war vorsichtig optimistisch, dass das nun der Durchbruch für unsere Pfarrstelle war, kannte ich Frau Ackermann ja schon aus dem Dekanat Wiesbaden, für das sie als Pfarrerin die Verantwortung für die 10%-Aktion trug.

Sie kam bei mir im Tannenring vorbei und auf dem Weg zur den kirchlichen Gebäuden passierten wir die

Tennisplätze des TUS-Auringen. Alles war bei diesem Anblick schon fast gewonnen, weil die leidenschaftliche Tennisspielerin Bea Ackermann in ihrer Erwartung von dem, was Auringen für Sie bieten könnte, das Gefühl hatte, etwas Vollkommenes zu finden. Wenn jetzt die Gebäude noch halbwegs annehmbar waren, würde es für sie kein Halten geben, sich für Auringen zu bewerben.

Häuser angesehen, im Urlaub noch mal alles überlegt, Bewerbung für Auringen abgeschickt, das war eins. Die Vorstellung im Kirchenvorstand war fulminant, so viele Ideen für die Kinder- und Jugendarbeit ließen uns die Köpfe schwirren. Die Begeisterungsfähigkeit für die Botschaft von der alles umfassenden Liebe Gottes sprang damals auf uns über. Endlich war da jemand, der nicht Verwaltung und zu große Anforderungen für den Pfarrer*innenberuf bejammerte, sondern Seelsorge an allen Altersgruppen zu seinem fröhlichen Arbeitsthema machte. Wir

wollten sie am liebsten sofort einstellen, mussten dann aber erkennen, dass bei aller Liebe zum Beruf, den sie schier grenzenlos auszuführen gedachte, die Verantwortung für ihre alte Gemeinde und gegenüber ihren beiden jüngsten Söhnen ein großes Hindernis darstellte. Sie versprach bis zum Jahresende Ihren Dienst in ihrer alten Gemeinde zu verrichten, dann drei Monate ihren angestammten Bildungsurlaub zu nehmen und danach, wenn ihr Sohn Benjamin das Abitur in Rheinland-Pfalz beendet hatte, nach Auringen zu ziehen. Arbeitsbeginn sollte der 1. April 2009 sein, ebenso der Schulbeginn des jüngsten Sohnes Joshua in Wiesbaden.

Der Kirchenvorstand nahm die Bedingungen an und hat es bis heute nicht bereut.

Bis zum Dienstbeginn wurde das Pfarrhaus passend für die neue Familie in Stand gesetzt, damit der Umzug reibungslos über die Bühne gehen konnte.

Am 19.4.2009 wurde Pfarrerin Bea Ackermann feierlich von Dekan Martin Heinemann in ihr Amt in Auringen eingeführt. Diese Einführung

war von Seiten des Dekanats mit der Befürchtung belegt, dass zwei so starke Frauen wie Frau Ackermann und ich sich spätestens nach einem Monat total in die Wolle bekommen und eine davongehen würde.

Wir beiden haben uns darüber sehr amüsiert, denn wir wussten, dass wir aufgrund unserer Talente nicht in Konkurrenz zueinander arbeiten würden, sondern dass wir synergetisch sprichwörtlich "der Stadt Bestes" miteinander suchen und organisieren wollten. Ich kann Verwaltung mit allem was da kirchliche Besonderheiten sind. Sie ist eine begnadete "Menschfischerin", die durch ihr fröhliches auf die Menschen zugehen in allen Altersgruppen als Seelsorgerin gebraucht und auch hilfreich tätig sein konnte.

Ihre besondere Begeisterung für die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit, musikalisch abwechslungsreiche Gottesdienste mit auch fröhlichem modernen Liedgut hat die Menschen für das kirchliche Gemeindeleben wieder in Aktion gebracht. Der wöchentliche! sehr gute Kindergottesdienstbesuch, die Familienfreizeit-

ten, die vielen Taufen und die großen Konfirmand*innengruppen bezeugen das überdeutlich (in 2023 waren es 26, die zur Konfirmation gingen!) All das wurde gegipfelt in Aufbau und Unterstützung von neuen Teams für Kindergottesdienst und Konfiarbeit, sowie den bestehenden Teams der Ev. Frauen und dem Besuchsdienst. Diese Teams können ihren Gruppen auch ohne die Pfarrerin leiten.

Ein früher Schwerpunkt lag auf dem Aufbau eines Kirchenchores, denn ohne einen eigenen Chor, konnte und wollte sich Frau Ackermann ihre Festgottesdienste nicht vorstellen. Der Chor sollte keine Konkurrenz zum örtlichen Gesangsverein werden und nur zu bestimmten Gottesdiensten in Aktion treten. Deshalb wurde er der 'Projektchor'. Dank seines fröhlichen Liedgutes bis hin zum Gospel fand sich bald der passende Name: "Happy Voices". Kein Festgottesdienst findet ohne die Mitwirkung der "Happy Voices" statt und erhält dadurch immer einen einzigartigen Charakter.

Auch die Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand war immer wertschätzend und auf Augenhöhe. Unvergessen die vielen Klausuren, auf denen wir erst die weitere Arbeit in der Gemeinde diskutierten, dann aber bei Bier und Wein viele persönliche Gespräche führen konnten, die wiederum die Grundlage unseres Miteinanders durch viel Verständnis füreinander gelegt haben.

Mit Frau Ackermann haben wir zusammen das Gemeindehaus renoviert, damit auch wirklich alle Altersgruppen von Gesprächskreis, den Sprach- und Musikkursen, den Evangelischen Frauen, die Jugendgruppen inklusive Kindergottesdienst, der Filmkreis und natürlich auch Vereine und private Feiern davon profitieren konnten und können.

Highlight war natürlich unsere 300-Jahrfeier der Kirche im Jahre 2016. Alles was unsere Landeskirche ausmacht war anwesend. Der Kirchenpräsident Dr. Volker Jung hielt die Festpredigt, seine Unterschrift zierte immer noch einen Baustein auf der Kinderkirche. Dekan Dr. Martin Mencke und Eberhard Busch für den

Dekanatssynodalvorstand feierten fröhlich mit und alle Auringer kirchlich und unkirchlich, evangelisch und katholisch, engagiert in Vereinen oder nicht, halfen uns den Tag zu einem wunderbaren Erlebnis werden zu lassen.

Dann sollte vor vier Jahren der Abschied nahen, das Pensionsalter von Frau Ackermann war dann eigentlich erreicht. Das war für sie überhaupt nicht vorstellbar. Gott sei Dank darf man bei unserer Landeskirche verlängern.

Schnell überlegt, alle Argumente dagegen ignoriert, startete Frau Ackermann noch mal den Turbo. Sie wagte es, mit vollem Dienst (nicht wie die Jahre davor mit der Hälfte eines Dienstauftrages) die erste Pfarrerin der gemeinsamen neu gegründeten Pfarrstelle Auringen-Medenbach zu werden und zugleich startete auch die Pfarramtliche Verbindung Auringen-Medenbach-Naurod (AMeN).

Zwei extrem unterschiedliche Gemeinden, zwei total verschiedene Kirchenvorstände und die Autobahnkirche galt es nun unter einen Hut zu bringen. Daneben waren

auch immer wieder Absprachen für die AMeN-Gottesdienste nötig. Wie macht man das, vor allem, wenn es mal nicht reibungslos läuft? Man ruft den Freund "da oben" zur Hilfe. 'Gott, ohne dich geht es momentan nicht'; 'ich brauche dich'; 'gib mir die Ruhe und die Kraft'; 'jetzt bist du dran', so oder ähnlich lauteten dann die Stoßgebete und oh Wunder, sie brachten Ruhe in alles und ein gutes Gelingen der scheinbar problematischen oder unlösbaren Arbeit.

Dann kam Corona mit dem totalen Gottesdienst- und Versammlungsverbot kurz vor Ostern 2020. Alle Einschnitte vom totalen Gottesdienstverbot bis zu den Treffen der Gruppen und Kreise, konnten sie nicht bremsen. Kreativ begann sie den Kontakt zu ihren Schäfchen zu halten. Schnell wurden via Streaming Andachten angeboten und vor allem Kindergottesdienst. Der Konfi-Unterricht lief via Zoom und alle hatten das Gefühl, hier herrscht bei so viel Neuem und Einschränkendem doch ein geregelter Alltag. Er war wohl nicht durch körperliche Präsenz geprägt, aber virtuell über die Computer, Laptops

und Handies. Kirche war nicht abgetaucht, sondern hochaktiv unterwegs.

Hier sei Joshua Ackermann für die technische Unterstützung ausdrücklich gedankt.

Die Eltern unserer Konfirmand*innen honorierten es mit dem Dank, dass wir die einzige verlässliche Struktur in der Woche für ihre Kinder angeboten hätten.

Und sobald es die "Coronaregeln" zuließen, haben wir als Kirchenvorstand zusammen mit unserer Pfarrerin Gottesdienst im Rahmen der gebotenen Vorsichtsmaßnahmen angeboten. Das habe sehr viele für sehr gut empfunden und sich beim Gottesdienstbesuch sicher gefühlt. Die komplette Liturgie musste umgeändert werden und dennoch, wir waren froh und dankbar für dieses Angebot, das jeden Sonntag zu erleben war.

Aber auch die, die nicht mehr zu uns in den Gottesdienst kommen konnten, wurden in den Blick genommen. Alle älter als 80 Jahre erhalten seitdem alle zwei Monate einen Brief der Pfarrerin, mit einer

Predigt und einem Geschenk, das meist der Kindergottesdienst zu verantworten hat, die Konfis tragen ihn persönlich aus und so können sich die 'Alten' und die 'Jungen' unserer Gemeinde persönlich an der Haustür kennen lernen. Es geht uns niemand aus dem Blickfeld verloren, sehr zur Freude unserer Seniorinnen und Senioren.

Nach Corona war die Arbeit für Frau Ackermann und dem Kirchenvorstand erst mühsam. Hatte man doch gelernt, dass persönliches Zusammensein tödlich enden kann, man also gut daran tut, es zu meiden. Für Frau Ackermann ist das besonders leidvoll, dass die Gruppe der älteren und rüstigen Gemeindeglieder plötzlich nicht mehr oder nur vereinzelt zum Gottesdienst kommt. Die Lebenseinstellung hat sich da vollkommen verändert. Da dürfen wir in Zukunft als Kirchenvorstand gemeinsam wieder antreten und für Treffen mit uns werben.

Jetzt sind wir zusammen im Endspurt. 4 Konfirmationen mit einem sehr gelungenen Vorstellungsgottesdienst und zwei Abendmahlsgot-

tesdiensten vorweg, sowie eine Jubelkonfirmation und einen Familiengottesdienst mit 4 Taufen haben wir gerade vor Redaktionsschluss gestemmt.

Jetzt heißt es die Verabschiedung von Pfarrerin in den Ruhestand feierlich im Gottesdienst zu feiern und im Anschluss das Fest fröhlich bei Kaffee und Kuchen, Wasser, Sekt, Wein und Knabbersachen bis in den Abend hinein zu gestalten. Freuen

Sie sich mit uns auf ein fröhliches und musikalisches Fest zu dem die Gemeinden Auringen und Medenbach einladen.

Mit diesem Fest bedanken wir uns als Kirchenvorstand bei Frau Ackermann für die wunderbare Zusammenarbeit und wünschen ihr Gottes Segen für ihre nächsten Entdeckungen im Leben ohne Pfarrerin mit Dienstauftrag in einer Gemeinde.



Wir sind für Sie da.

Wir beraten Sie im Trauerfall und zur Bestattungsvorsorge:

Robert Vukovic (Diplom-Theologe), Daniela Glänzer (Diplom-Sozialpädagogin),
Joana Schorstädt (Bestattungsfachkraft) und Thorsten Amelung (Bestattermeister)

Bestattungen
Fraund/Amelung OHG
Telefon 0611 50 38 69
www.fraund-amelung.de


BESTATTUNGEN
FRAUND/AMELUNG

**Einladung
zur feierlichen Verabschiedung
von
Pfarrerin Bea Ackermann
durch den Propst von Rhein-Main
Pfarrer Oliver Albrecht**

**Am Sonntag, den 23.7.2023
um 14.00 Uhr in der Kirche in Auringen
mit anschließendem Gemeindefest**

Hier können Sie mit uns feiern und von Frau Ackermann persönlich Abschied nehmen. Damit diesmal alle miteinander feiern können, haben wir uns entschieden, dass wir den Kuchen kaufen und lediglich für den Kaffee selbst sorgen. Wir werden Kaffee und Kuchen unentgeltlich anbieten, freuen uns aber über eine Spende für die Gemeindefestarbeit.

Wenn Sie Frau Ackermann einen schriftlichen Gruß hinterlassen möchten, schicken Sie ihn via Mail: kirchengemeinde.auringen@ekhn.de oder als Brief an das Pfarrbüro, 65207 Auringen, Kirchenhügel 1a oder werfen Sie ihn da in den Briefkasten ein. Wir werden unter anderem damit ein Erinnerungsbuch für Frau Ackermann zusammenstellen, in dem sie noch lange zuhause blättern und sich daran freuen kann

Erste Andacht in der Autobahnkirche mit Empfang

Am Mittwoch den 22.3.2023 fand nach der Winterpause in der Autobahnkirche die erste Andacht des Jahres 2023 statt. Sie stand unter dem Motto „Und wie ich strahle“. Strahlend freute sich Pfrn. Bea Ackermann über die volle Kirche und begrüßte dann



das strahlende Brautpaar Celine und Domenik Mayer, für die eine Fürbitte in diesem Gottesdienst gehalten wurde zum Beginn Beginn ihres gemeinsamen Lebensweges am Freitag den 24.März. Vor allem Liebe lasse uns strahlen, führte Pfrn. Ackermann in ih-

rer Predigt aus. Sie gebe dem Leben einen Glanz, der auch dunkle Zeiten erhellte. So sollten Christen etwas von der Freude über die Frohe Botschaft ausstrahlen, dass Gott die Menschen bedingungslos liebe, betonte die Pfarrerin. Jeder solle sich überlegen mit welchen Gaben und Fähigkeiten er andere zum Strahlen bringe, das Licht das man so weitergebe kehre ins eigene Herz zurück. Daran solle sie die kleine Holzsonne erinnern, die jeder bekomme. Am Ende des Gottesdienstes stellte Pfrn. Ackermann der Gemeinde den neuen Küster Markus Strohkorb vor, der am 1.4.2023 offiziell seinen Dienst beginnt. Küster Dominik Groß freut sich über die Verstärkung. Nach dem Gottesdienst waren alle noch eingeladen zu einem Empfang, der vom Brautpaar vorbereitet worden war. Noch ganz lange standen alle fröhlich bei Sekt



und Laugengebäck zusammen
und freuten sich, dass nun wie-
der die monatlichen Andachten

in der Autobahnkirche gestartet
sind.

Andachten Autobahnkirche:



Sonntag 25.6.2023 14 Uhr: Oekumenischer Gottesdienst
zum Tag der Autobahnkirche mit anschließendem Kaffee-
trinken

Mittwoch 19.7.2023 19 Uhr: Abschiedsandacht von Pfrn.
Ackermann mit anschließendem Empfang

Mittwoch 16.8.2023 19 Uhr: Andacht

Jubelkonfirmation in Auringen

32 Jubelkonfirmanden in Auringen zogen an Pfingstsonntag beim Orgelvorspiel feierlich in die evangelische Kirche in Auringen ein. Thema des Gottesdienstes war das Gedicht von Dietrich Bonhoeffer „Von guten Mächten wunderbar geborgen.“ Edith Bär konnte das Fest der Kronjuwelkonfirmation (75 Jahre) und Ernst Stamm sogar das seltene Fest der Eichernen Konfirmation (80 Jahre) feiern. Nach dem festlichen Gottesdienst standen alle bei herrlichem Sonnenschein am Weinstand der Ortsverwaltung zusammen. Da der Kirchenvorstand mit der Verabschiedung von Pfrn.



Ackermann in den Ruhestand derzeit sehr beansprucht war, hatten die Familien Wall und Kleinsimling diesen Empfang privat organisiert. Die frisch konfirmierte Felicitas Wall half tatkräftig mit und freute sich über die Spenden von 144 €, die an die Zehn-Prozent-Aktion gehen.



Jubelkonfirmation in Medenbach

14 Jubelkonfirmanden feierten an Pfingstsonntag um 17 Uhr in Medenbach ihre Jubelkonfirmation. Pfrn. Bea Ackermann freute sich ganz besonders darüber, dass Ruth Rost gekommen war.

Eigentlich wäre sie vor 80 Jahren konfirmiert worden, doch der Krieg verhinderte in diesem Kriegsjahr die Konfirmation. Umso glücklicher war die 94jährige Ruth Rost, dass sie ihre Konfirmation 80 Jahre später nachholen konnte und sie von Pfrn. Ackermann feierlich eingesegnet wurde. Auch ohne die



offizielle Konfirmation damals habe sie 80 Jahre lang treu ihren Glauben gelebt, betonte diese. Strahlend nahm Ruth Rost ihre Konfirmationsurkunde in Empfang.

BLUMENHALS GEIß



ILONA GEIß
HOCKENBERGSTR. 21
65207 WIESBADEN-
MEDENBACH
FON: 0 61 22-122 76
FAX: 0 61 22-48 70

Sieben Gottesdienste rund um die Konfirmation

Insgesamt sieben Gottesdienste fanden in diesem Jahr rund um die Konfirmation statt, da mit 26 Konfirmandinnen und Konfirmanden es eine der bisher größten Gruppe war. In ihrem Vorstellungsgottesdienst beeindruckten die Konfis die Gottesdienstbesucher mit einem abwechslungsreichen Gottesdienst zum Thema der Verantwortung für die Welt. Mit ihrem vielfältigen Engagement für die Zehn-Prozent-Aktion zeigten sie konkret auf, wie man die Welt ein wenig gerechter und

menschlicher machen kann. An zwei Freitagen gab es dann für die jeweiligen Gruppen einen sehr persönlichen und familiären Abendmahlsgottesdienst. Pfrn. Bea Ackermann und ihr Lebensgefährte Pfrn. Matthias Gallien hatten in den Mittelpunkt Gedanken zum Lied „Du bist heilig, du bringst Heil“ gestellt. Kirchenvorsteherin Nicole Brack würdigte in den beiden Gottesdiensten die besonderen Verdienste, mit denen die Konfis die Gemeinde bereichert hatten.





Am 14.5. wurden dann drei Medenbacher und zwei Auringer Konfirmanden in Medenbach konfirmiert. Am Wochenende 20.5./21.5. wurden dann 21 Konfirmanden in drei feierlichen Konfirmationsgottesdiensten konfirmiert. Musikalischen Schwung brachte der Projekt-

chor ‚Happy voices‘ in die Gottesdienste.



Familiengottesdienst zu Pfingsten mit vier Taufen

Turbulent ging es an Pfingstmontag in der evangelischen Kirche in Auringen zu. 50 Erwachsene und 30 Kinder feierten einen fröhlichen Familiengottesdienst mit dem Thema „Kraft zum Neuanfang“, in dem Leon, Hanna und Sophie Janzen und Bela Mascinscas getauft wurden. Jede Tauffamilie hatten einen Wunschbaum mitgebracht. Während des Orgelvorspiels konnten die Gottesdienstbesucher auf Blätter Wünsche für die Täuflinge schreiben. Nach der Taufhandlung durften einige größere Kinder diese an die beiden Wunschbäume



me hängen. Mit vielen fröhlichen Liedern mit Bewegungen wurden die vielen Kinder im Gottesdienst mit eingebunden und auch die Erwachsenen machten hier eifrig mit. Höhepunkt des Gottesdienstes war dann die Taufe der vier Täuflinge. Die große Schwester von Bela Mascinscas, Amelie, war stolz darauf, das Taufwasser eingießen zu dürfen.



Wo ist die Melodie?

An Pfingstmontag, 29.05.2023, präsentierte Dr. Daniel Detambel der Auringer Kirchengemeinde ein Mitmachkonzert der besonderen Art.



Er bot eine Auswahl der schönsten Choräle aus der Barockzeit an der Orgel da. Nach einer kurzen, mit Anekdoten angereicherten, Einführung und einem wirklich kurzen Vorspiel sang die Gemeinde jeweils die erste Strophe und Dr. Detambel spielte dann die Choralbearbeitung mit Erläuterungen. Er erklärte den sehr interessierten Zuhörern, wo die Melodie zu hören, oder auch manchmal versteckt, ist, mal im Bass und mal Sopran. Das Seufzen der Orgel, die Freude und

das Jubilieren, das die Komponisten und Organisten Bach, Böhm, Pachembel und Walther in ihren Choral-bearbeitungen versteckten wurde durch Beispiele dem Laien erschlossen. Dauerten die Choralvorspiele zu Bachs Zeiten auch mal länger als der eigentliche Choral, waren diese Choralbearbeitungen kurzweilig und sehr informativ. Bei einem Glas Sekt in der kleinen Pause mischte sich Dr. Detambel unter die Zuhörer und stand im regen Austausch mit den Besuchern.

Das Pfingstkonzert war ein Konzert der besonderen Art, das die Kirchengemeinde Auringen gerne wiederholen möchte.



So	18.06.23	10:30 Uhr	Gottesdienst
So	25.06.23	19:00 Uhr	Abendgottesdienst mit persönlichem Reisesegen
So	02.07.23	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfis
So	09.07.23	17:00 Uhr	Sommertagesdienst für Groß und Klein
So	16.07.23	15:00 Uhr	Ökumenischer Weiher-Gottesdienst
So	23.07.23	14:00 Uhr	Verabschiedung von Pfrn. Bea Ackermann mit anssl. Gemeindefest

Sommerkirche **Auringen, Medenbach und Naurod**



So	30.07.23	17:00 Uhr	Sommerkirche Nachmittags-Gottesdienst <u>in Naurod</u> , Pfr. Alexander Liermann
So	06.08.23	10:30 Uhr	Sommerkirche Gottesdienst <u>in Medenbach</u> Pfrn. i. R. Rosemarie Wiegand
So	13.08.23	10:30 Uhr	Sommerkirche Gottesdienst <u>in Auringen</u> Prädn. Helga Radon
So	20.08.23	9:30 Uhr	Sommerkirche Kerbegottesdienst <u>in Naurod</u> mit anssl. Gemeindefest Pfr. Alexander Liermann
So	27.08.23	10:00 Uhr	Sommerkirche Gottesdienst zum Dresch- und Kelterfest im Hof der Familie Engel, In der Hofreite <u>in Medenbach</u> Pfr. i. R. Utz Machert
So	03.09.23	10:30 Uhr	Sommerkirche Gottesdienst <u>in Auringen</u> , Pfr. i. R. Gerhard Müller

Bei Redaktionsschluss standen die Gottesdiensttermine ab 10.09. noch nicht fest. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge!

- So **25.06.23** 14:00 Uhr **Tag der Autobahnkirchen**
- So **02.07.23** 9:30 Uhr **Gottesdienst mit Taufe**
- So **16.07.23** 15:00 Uhr **Ökumenischer Weiher-Gottesdienst**
- Mi **19.07.23** 19:00 Uhr **Andacht Autobahnkirche**
- So **23.07.23** 14:00 Uhr **Verabschiedung von Pfrn. Bea Ackermann
in Auringen mit anssl. Gemeindefest**

Sommerkirche

Auringen, Medenbach und Naurod



- So **30.07.23** 17:00 Uhr **Sommerkirche Nachmittags-Gottesdienst
in Naurod, Pfr. Alexander Liermann**
- So **06.08.23** 10:30 Uhr **Sommerkirche Gottesdienst in Medenbach
Pfrn. i. R. Rosemarie Wiegand**
- So **13.08.23** 10:30 Uhr **Sommerkirche Gottesdienst in Auringen
Prädn. Helga Radon**
- So **20.08.23** 9:30 Uhr **Sommerkirche Kerbegottesdienst
in Naurod mit anssl. Gemeindefest
Pfr. Alexander Liermann**
- So **27.08.23** 10:00 Uhr **Sommerkirche Gottesdienst zum Dresch-
und Kelterfest im Hof der Familie Engel,
In der Hofreite in Medenbach
Pfr. i. R. Utz Machert**
- So **03.09.23** 10:30 Uhr **Sommerkirche Gottesdienst in Auringen,
Pfr. i. R. Gerhard Müller**

Bei Redaktionsschluss standen die Gottesdiensttermine ab 10.09. noch nicht fest. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge!

Taufgottesdienst mit neuen KiGo-Teamern

Nachdem an Pfingstmontag vier Kinder getauft worden waren, wurden am 4. Juni fünf Kinder in einem fröhlichen Familiengottesdienst unter dem Motto „Gott schickt seine Engel“ getauft: die Geschwister Christian und Anna Fuchs, die schon selber auf die Tauffrage mit einem eigenen Ja antworten konnten, Enno und Frieda Kaufmann und der kleine Lenny Buchenau.. „Mögen Engel euch begleiten“ war dann auch der musikalische Wunsch der Taufgemeinde für die Täuflinge. Lukas Buchenau, der beim diesjährigen Tauferinnerungsgottesdienstes in Urlaub war, bekam nach der Taufhandlung der fünf Täuflinge eine Kinderbibel geschenkt und wurde zur Tauferinnerung noch einmal gesegnet.

Pfrn. Bea Ackermann freute sich sehr, dass sie in diesem Familiengottesdienst die drei frisch Kon-



firmierten Lisa Brack, Sofie Mägdefrau und Konstantin Fritsche feierlich in ihr Amt als Kindergottesdienstmitarbeiter/In einführen durfte.

Als Erinnerung daran, dass sie ein Herz für Kinder hätten, bekamen sie ein Herz aus Olivenholz als Handschmeichler geschenkt.

Abschiedsfest der Kindergottesdienstkinder und Familien

Am **8. Juli 2023 ab 16 Uhr** verabschieden die Auringer und Medenbacher Kindergottesdienstkinder und deren Familien Frau Ackermann in den Ruhestand. In der **Pfarrscheune in Medenbach** gibt es ein Buffet mit süßem und salzigem Fingerfood, Apfelsaft, Wasser und Sekt (für die Erwachsenen). Für die Kinder gibt es Bastel- und Spielmöglichkeiten und außerdem folgende

Programmpunkte:

17.00 Uhr Überreichung des Abschiedsgeschenks und Gesangseinlage der KiGo-Kinder

18.30 Uhr Abschluss mit einer Abschiedsandacht

Wir freuen uns auf viele Auringer und Medenbacher KiGo-Kinder und deren Familien. Zur besseren Planung würden wir uns sehr freuen, wenn Sie sich mit der Anzahl der Kinder und Erwachsenen vorab (möglichst bis 25.6.2023) bei nicole.brack@gmx.de anmelden könnten.

TIERGOTTESDIENST



Sonntag 2.7.2023 11.30 Uhr

Bei **schönem Wetter** feiern wir den Tiergottesdienst draußen und dann könnt Ihr Eure echten Tiere mitbringen, wenn das möglich ist, aber auch Fotos von den Tieren oder ein Kuscheltier. Bei **schlechtem Wetter** findet der Tiergottesdienst im Gemeindehaus statt. Dann können nur Fotos von den Tieren mitgebracht werden.

Gemeinsam stark für die Kinder unserer Gemeinden

Wie geht es weiter im Kindergottesdienst nach meinem in den Ruhestand – diese Frage bekam ich schon lange von verschiedenen Seiten gestellt. Unabhängig von der personellen Situation, die zurzeit noch ungewiss ist, bin ich überzeugt, dass der Kindergottesdienst engagiert und fröhlich weitergeführt wird. Denn wir haben zwei starke Kindergottesdienst-teams in den beiden Gemeinden.

In Auringen sind dies Nicole Brack, Katja Ritte, Katharina Ruf, Simone Wölfelschneider und Kerstin Herzog. Das Team freut sich, dass die drei frisch Konfirmierten: Lisa Brack, Marie Bätz und Konstantin Fritsche als Jung-Teamer dazu kommen. Auch im Medenbacher Kindergottesdienst-Team sind es fünf engagierte Mitarbeiter: Susanne Schönborn, Aniko Steinmann, Yvonne Klose, Hannah Engel und Anton Lorenz. Auch hier möchte die frisch konfirmierte Mia Moske das Team in Zukunft unterstützen.

Seit einem gemeinsamen Essen Anfang Januar werden die Kindergottesdienste von den beiden Teams gemeinsam vorbereitet. Die Ergebnisse werden in Medenbach in den monatlichen Kindergottesdienst eingebracht und in Auringen in die wöchentlichen Kindergottesdienste. Es werden aber auch gemeinsame Veranstaltungen wie Kinderkreuzweg, Kinderbibeltag und Pilgerweg mit Reisesegen stattfinden.

Ich bin davon überzeugt, dass diese beiden starken Kindergottesdienst-teams mit tatkräftiger Unterstützung der beiden Kirchenvorstände die segensreiche Arbeit mit den Kindern unserer beiden Gemeinden fortsetzen werden. **Gemeinsam seid Ihr stark** – dieses Vertrauen wünsche ich euch, liebe Kindergottesdienstmitarbeiterinnen und -mitarbeiter und wünsche euch dazu Gottes Segen.

Eure Bea Ackermann



KINDERGOTTESDIENST AURINGEN

Kommt doch einfach mal vorbei!!!

Wir singen, erzählen, beten , malen, basteln und hören spannende Geschichten von Gott, Jesus und den Menschen.

18.06.2023	11.30 Uhr	Kindergottesdienst
25.06.2023	11.30 Uhr	kein Kindergottesdienst
02.07.2023	11.30 Uhr	Tiergottesdienst
09.07.2023	17.00 Uhr	Sommergottesdienst für Groß und Klein (im Freien)
15.07.2023	10 – 12 Uhr	Pilgerweg mit Reisesegen zur Autobahnkirche Medenbach (Treffpunkt: Pfarrscheune Medenbach)
16.07.2023	15.00 Uhr	Oekumenischer Weihergottesdienst
23.07.2023	14.00 Uhr	Verabschiedung Pfrn. Ackermann mit Gemeindefest

Sommerferien vom 30.7.2023 bis einschließlich 3.9.2023

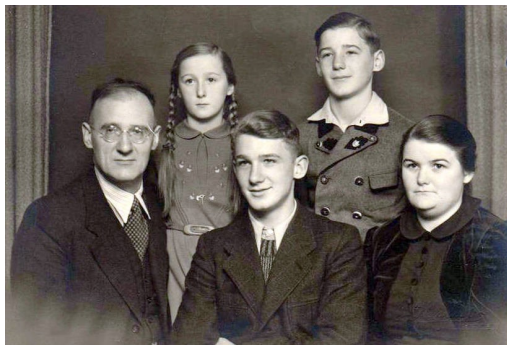
Pfarrer Heinrich Brumm – Pfarrer in Medenbach während des Nationalsozialismus

Pfarrer Heinrich Brumm wurde am 9. Juni 1888 in Roth im Unterlahnkreis geboren. Sein Vater war dort Lehrer. Nach verschiedenen Dienstorten bewarb er sich um die Pfarrstelle in den Gemeinden Breckenheim, Medenbach und Wildsachsen und begann seine Tätigkeit am 11. Januar 1931.

Das Pfarrhaus stand in Breckenheim. Wenn die Filialgemeinden besucht wurden und Wetterverhältnisse und Straßenzustand es zuließen, kam der Pfarrer nicht zu Fuß, sondern nutzte sein Fahrrad. Über die schlechten Wege nach dort wurde im Breckenheimer Pfarrhaus oft Klage geführt: Mehrere Stürze bei der Fahrt mit dem Fahrrad hatten sich im Laufe der Jahre ereignet, erinnert sich Tochter Annemarie Dorff.

Eine wichtige Rolle spielte Ehefrau Auguste für den Pfarrer, der ihr einen großen Teil der Kindererziehung überließ und gerne ihren Rat einholte. Zwei Söhne und eine Tochter wurden geboren.

An anderer Stelle wurde ausführlich über die Familie und Vorkommnisse in der Zeit seiner Tätigkeit in unseren Gemeinden berichtet. Hier soll nach einer kurzen Einführung in die Hoffnungen und Enttäuschungen von Pfarrer Brumm nach Hitlers Machtübernahme und dann insbesondere über einen Vorfall in der Konfirmandenstunde sowie seine Verhaftung berichtet werden. Dies ist möglich, da Pfarrer Brumm selbst ausführlich in der Pfarrchronik berichtete und auch Zeitzeugen sich noch erinnern konnten.



Eindrucksvoll schildert er zunächst die schlechte wirtschaftliche Lage vieler Menschen in der Gemeinde: Arbeitslosigkeit, Not

und Hoffnungslosigkeit. Dann erringt Hitler die Macht: „Noch der erste Monat des Jahres 1933 brachte ein politisches Ereignis ersten Ranges, bei dem man das Gefühl hat, dass es noch weitreichende Auswirkungen zeitigen wird: Die Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler.

Sie wird von einem fühlbaren Umschwung der Volksstimmung begleitet. Besonders tiefen Eindruck machte auf die Gemeinde der Tag von Potsdam am 21. März, wobei ein Gottesdienst die ganze Feier eröffnete. *[Hinweis: Mit einem Staatsakt in der Garnisonkirche zu Potsdam sollte die neue Legislaturperiode des Reichstages eröffnet werden. Dort verneigt sich Reichskanzler Adolf Hitler vor dem Reichspräsidenten Paul von Hindenburg – Generalfeldmarschall.]*

In Breckenheim wurde abends ein Fackelzug veranstaltet, nachdem ich auf dem Schulplatz eine Ansprache an die Gemeinde richtete. Auch der Geburtstag des Reichskanzlers am 20. April wurde durch einen Fackelzug gefeiert, auch bei diesem Anlass habe ich eine Ansprache gehalten, wobei

ich einen Lebensabriss gab und Hitler als Führer des deutschen Volkes in seinem Dienst am Volk aufzeigte. In noch stärkerem Maß wurde die Feier des 1. Mai eine große Angelegenheit.“

Diese hoffnungsvolle Stimmung hielt bei vielen Kirchenleuten nur kurz an. Die Auflösung der kirchlichen Körperschaften waren die ersten deutlichen Warnsignale für das Kommende. Als die politischen Vorgaben bei den Kirchenwahlen zu einer „Reichskirche“ führen sollten, fragte Pfarrer Brumm sich bald, „ob nicht die geistigen Grundlagen der christlichen Kirche verlassen und die Kirche umgestaltet würde, um als Teil eines politischen Systems zu fungieren. In einer Versammlung, in der er über die „Bekenntnisgemeinschaft und deren Barmer Erklärung berichtete, trat ein Wiesbadener Pfarrer auf und führte als Hauptargument gegen die bekennende Gemeinschaft an, der Professor der Theologie Karl Barth, den ich bei der Barmer Erklärung erwähnt hatte, sei ein So-

zialdemokrat. Das waren meine Zuhörer zum großen Teil auch.“

Am 9. November 1934 beantragte Pfarrer Brumm seine Aufnahme in die „Bekennende Kirche“. [Hinweis: Es gab nun im Deutschen Reich zwei sehr unterschiedliche evangelische Kirchen.] Kurz danach wurde er von Landjäger Eise- mann aus Wallau am Telefon ge- warnt, die Erklärung der „Bekennenden Kirche“ im Got- tesdienst zu verlesen, die Gehei- me Staatspolizei habe dies ver- boten. Es folgten Schikanen und Einschüchterungsversuche in den folgenden Jahren, insbeson- dere dann, wenn er sich für An- dere oder sein Glaubensver- ständnis einsetzte.

Pfarrer Brumm war für einige in der Gemeinde jetzt politisch auf- fällig und stand unter Beobach- tung.

Ein Ereignis während der Konfir- mandenstunde, die schon lange nicht mehr in der Schule stattfin- den durfte und in der Brecken- heimer Kirche am 7. Dezember 1941 stattfand, führte zur Ver- haftung des Pfarrers.

Über die Haft wird im nächsten Gemeindebrief berichtet.

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit wurde der Originaltext der Pfar- rerchronik unserer heutigen Rechtschreibung angepasst.

Dieter Hofmann



dasein – zuhören – begleiten

BESTATTUNGEN
HAYBACH

GmbH

Poststraße 36 • 65191 Wiesbaden • Tel: 0611-950350 • Fax: 0611-503032
Homepage: www.haybach.net • E-Mail: info@haybach.net

OEKUMENISCHER WEIHERGOTTESDIENST
der evangelischen und katholischen Gemeinden
Auringen, Medenbach und Naurod



*Wie ein
Baum am
Wasser
gepflanzt*

Sonntag 16.7.2023 15 Uhr
Am Auringer Weiher



anschließend: Gemeinsames Kaffeetrinken

Bei starkem Regen findet der Gottesdienst in St. Elisabeth Auringen statt!

Wunderbarer Wald

Wann warst du das letzte Mal im Wald? Es gibt so viele interessante Dinge über ihn zu berichten. Wenn du die Einzelheiten gleich weißt, wirst du bestimmt öfter deinen Fuß in den Wald setzen. **Ein fröhliches Spaziergehen!**

Luftverbesserer

Die Wälder wandeln CO_2 (Kohlendioxid) in O_2 (Sauerstoff) um. Das Gas, das wir zum Atmen benötigen. Somit wird viel CO_2 aus der Luft herausgezogen. Das wirkt auch dem Klimawandel entgegen.



Erholung-Pur

Wer im Wald unterwegs ist, entspannt den Körper und die Seele. Denn ein ausgiebiger Spaziergang

- Stärkt das Immunsystem
- Verbessert den Schlaf
- Stärkt das Gefühl von Ruhe, Geborgenheit und Wohlbefinden

Das satte Grün, der angenehme Duft der Bäume (Terpene) und die reine Luft haben eine heilsame Wirkung auf uns.



Schutzfunktion

Ob am Fluss, im Gebirge oder in der Stadt.

Jeder Wald hat seine besondere Schutzfunktion.

- Viele und starke Wurzeln im Boden verhindern, dass die Erde durch Wasser und Wind abgetragen wird. Das gilt auch bei Schnee, da ist der Wald ein Lawinschutz.
- Im Sommer ist der Wald ein guter Ort, um sich etwas zu kühlen, weil weniger Sonnenstrahlen eindringen und die Luftfeuchtigkeit höher ist. 3 – 8 °C kühler kann es da schon sein.
- Feinstaub und Gase werden aus der Luft gefiltert. Wenn die Baumkronen feucht sind, können sich die Gase im Regenwasser lösen.



Wasserspeicher

Der Waldboden speichert sehr viel Wasser und verhindert, dass es an der Bodenoberfläche abfließt. Sind die Speicher voll, sickert das Wasser Schicht für Schicht, wie durch einen Filter, in das Grundwasser.



Finde die 12 Baumarten in dem Feld. (Vorwärts, Rückwärts, Waagrecht und Senkrecht zu finden)



Gemeinschaft

Mit Hilfe ihres Wurzelwerks helfen sich Bäume gegenseitig. Feine Pilzfäden, die an den Wurzeln der Bäume leben, sind die Kontakthersteller und leiten die Informationen weiter an andere Bäume.

Zum Beispiel bei schädlichen Käfern wird eine Flüssigkeit durch die Pilze an andere Wurzeln weitergegeben. Auch kranke Bäume werden mit Nährstoffen von anderen Bäumen versorgt.

Die Pilze bekommen dafür Zucker, den sie nicht selbst herstellen können.



S	D	E	I	C	H	E	G	M	K	N	H
D	R	N	K	W	Z	P	D	T	I	C	R
E	C	A	T	A	B	I	R	K	E	F	D
G	B	L	F	H	V	G	D	A	F	A	S
P	U	H	C	O	M	B	I	S	E	E	L
H	L	I	E	R	L	E	O	T	R	H	N
A	M	S	T	N	J	Z	H	A	W	C	O
S	E	K	F	I	P	R	G	N	T	U	V
E	D	J	B	A	C	K	D	I	M	B	C
L	I	N	D	E	S	C	H	E	P	H	J
O	A	M	E	H	R	F	I	C	H	T	E

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

IMMOBILIEN - ANGEBOT



Traumlage
Wiesbaden-
Breckenheim

"KAUFEN"

**Anwesen mit vielseitigen
Nutzungsmöglichkeiten**

Eine Gewerbeinheit mit ca. 45 m² und eine 3-Zimmer-Wohnung (ca. 78 m²) sind derzeit vermietet.

Des Weiteren stehen eine großzügige 3-Zimmer-Wohnung (ca. 105 m²) und ein Appartement im DG (ca. 45 m²) frei.

Genügend Stauraum befindet sich im großen Keller.

Ursprünglich wurde das Haus im Jahr 1927 erbaut und in den Jahren 1967 und 1974 durch einen Anbau erweitert.

Eine Renovierung/Sanierung ist erforderlich.

Der gemütliche Innenhof sowie der Garten und verschiedene Nebengebäude werden Ihr Herz höherschlagen lassen.

Das ca. 614 m² große Grundstück bietet nach Rücksprache mit einem Architekten weitere Bebaumungsmöglichkeiten.

Eine Immobilie mit Perspektiven.

Der Kaufpreis beträgt € 690.000,- zzgl. 5,95 Maklerhonorar inkl. MwSt.

Energiebedarfsausweis vom 15.05.2023, 196,5 kWh, F, Öl, Baujahr Immobilie 1927/74, Baujahr Heizung 1991



Gerne helfen wir auch Ihnen bei Ihrem Verkauf. Wir bieten Ihnen eine kostenlose und unverbindliche Wertermittlung. Wir übernehmen alle bis zur Zahlung des Kaufpreises anfallenden Aktivitäten.

**Volkmar Hoffmann
Immobilien GmbH**

Telefon 06 11 / 94 59 00

www.adiva-hoffmann.com

Tauffest im Wiesbadener Kurpark

Taufe ist etwas Wundervolles. Sie ist einmalig: Gottes großes Ja zu einem Menschen. Mit der Initiative #deinetaufe lädt das Evangelische Dekanat Wiesbaden dazu ein, das Geschenk der Taufe neu zu erleben. Dazu gibt es in diesem Sommer ein großes Tauffest im

Wiesbadener Kurpark, am Sonntag, 16. Juli, 10 Uhr.

(Das Tauffest sollte ursprünglich am Rheinstrand stattfinden, doch reicht dieser für die große Anzahl von Menschen nicht aus).

Herzliche Einladung, zusammen mit vielen anderen zu entdecken, warum die Taufe ein Herzstück

des christlichen Glaubens ist und immer wieder zu einer Kraftquelle werden kann.

Das Tauffest wird eine große Open-Air Veranstaltung im vorderen Teil des Kurparks, zu der Menschen aus allen evangelischen Kirchengemeinden des Dekanats eingeladen sind. Der Tag beginnt mit einem kurzen Gottesdienst an der Konzertmuschel. An mehreren Taufstationen rund um den Teich werden Pfarrerinnen und Pfarrer aus dem Dekanat taufen. Auch Pfrn. Ackermann wird an einer Station Kinder taufen, bevorzugt natürlich Kinder aus den eigenen Gemeinden.

Für Getränke und Kleinigkeiten zum Essen ist gesorgt, gerne kann im Kurpark gepicknickt werden.

Die **Anmeldung für eine Taufe auf dem Tauffest ist bis zum 23. Juni 2023 möglich:**

<https://www.dekanat-wiesbaden.de/angebote/tauffest-2023.html>



Warum taufen? Es gibt verschiedene Wege zur Taufe: Die Dankbarkeit, dass ein Kind gut auf die Welt gekommen ist – es soll gesegnet ins Leben gehen. Oder jemand macht sich auf die Suche nach einer Verbindung, die trägt – ein Leben lang.

Oder am Anfang steht das Wissen, dass man nicht alles in der Hand hat, was einem im Leben

widerfährt. Manches geht schief und kaputt. Und dann die Erfahrung: Aber ich bin nicht allein. Es wächst das Vertrauen auf Gott. Ein Startsignal, mit dem die Reise beginnt. Ein Segen.

Kontakt, Infos und Anmeldung:

<https://www.dekanat-wiesbaden.de/angebote/tauffest-2023.html>

Sommertagesdienst für Groß und Klein



*Von
Gottes
Segen
beschrmt*

Sonntag 9.7.2023 17 Uhr
Ev. Kirche Auringen
Bei gutem Wetter im Freien!

Was wird mit der Gemeinde, wie geht es jetzt weiter, wenn Frau Ackermann uns verlassen hat?

Das sind momentan für uns im Kirchenvorstand die ungelösten Fragen. Die erste Ausschreibung für die Pfarrstelle war ohne Erfolg. Jetzt läuft die zweite bis Ende des Monats Juni. Wir können nur auf eine Bewerbung oder gar Bewerbungen hoffen, denn momentan gibt es so gut wie keine Wechselwünsche bei Pfarrer*innen. Leider ist die Pensionswelle im Pfarrdienst jetzt deutlich hoch, d.h. es werden immer mehr Stellen frei. Auch Naurod wartet auf eine Bewerbung.

Wir werden aber nicht alleine gelassen. Das Dekanat organisiert uns eine Vakanzvertretung, die Kasualien (Taufe, Hochzeit, Beerdigung), das Gottesdienstangebot und den Konfirmandenunterricht übernehmen wird. Aber alles ist momentan in der Schwebe.

Wir Auringer kennen das gut, denn nach dem Weggang von

Pfarrer Kopf haben wir 3,5 Jahre auf eine neue feste Pfarrerperson gewartet. Dieses Wissen lässt uns auch die nächste Zeit ohne Ängste angehen, denn unsere Kirche sorgt dafür, dass die Angebote gemacht werden können.

Es kann jedoch sein, dass der wöchentliche Gottesdienst nicht garantiert werden kann, wir werden aber alles daran setzen ihn zu erhalten. Nur versprechen können wir momentan nichts. Sollten wir Gottesdienst in Abwechslung mit Medenbach und eventuell Naurod haben, werden wir Fahrdienste anbieten. So bleiben wir beieinander. Alle Gruppen und Kreise werden dank der guten Teams weiter angeboten werden.

Ihr Kirchenvorstand

Warum kommt denn der Gemeindebrief so spät???

... so haben sich sicher viele von Ihnen gefragt. Das hat verschiedene Gründe und wir hoffen auf Ihr Verständnis. Der wichtigste Grund ist, dass es ab dieser Ausgabe einen gemeinsamen Gemeindebrief für Auringen und Medenbach geben wird. Das bedeutet für Alexander Brack, der diese anspruchsvolle und zeitaufwendige Arbeit erst vor Kurzem übernommen hat, sehr viel Arbeit. Das Layout und die Aufteilung müssen neugestaltet werden. Dazu kommt die Tatsache, dass durch meine Ruhestandsversetzung und der Unge-

wissheit, wie es danach weitergehen wird, auch vieles geklärt werden musste mit den Terminen ab August. Der Septemberbrief wird wieder pünktlich Anfang des Monats kommen.

Einen herzlichen Dank von mir an Alexander Brack, der in seinem jugendlichen Alter die Verantwortung für einen gemeinsamen Gemeindebrief übernimmt. Herzlichen Dank an dieser Stelle auch an Ullrich Deuse, der den Gemeindebrief seit vielen Jahren liebevoll gestaltet hat und nun verantwortlich für unsere gemeinsame Homepage sein wird.

AUXILIUM



**Lebensbegleitung bis zuletzt für schwerstkranke Menschen
und Ihre Angehörigen**

**Hospizverein Wiesbaden
Auxilium e.V.**

Luisenstraße 26 • 65185 Wiesbaden

Tel. 0611/408080 • Fax 0611/4080829

www.hospizverein-auxilium.de

e-mail: info@hospizverein-auxilium.de

Kurze Informationen

Verschiedenes

Die *Sammlung der Wachsreste* für die Erstellung von Dosenkerzen in der Ukraine ist beendet.

Gemeindebrief

Die Kirchenvorstände Auringen und Medenbach haben sich entschlossen, ab sofort den Gemeindebrief als gemeinsamen herauszugeben. Unsere bewährten Gemeindebriefmacher haben aus unterschiedlichen Gründen um Befreiung vom Amt gebeten. Es finden sich nur noch sehr schwer Ehrenamtliche, die diese Arbeit gerne und gut leisten. Nachdem Alexander Brack den Frühjahrs-gemeindebrief von Medenbach so prima gestaltet hat, haben wir ihn angefragt für die Erstellung eines gemeinsamen Gemeindebriefs Auringen/Medenbach und er hat zugesagt.

Sie werden daher den Gemeindebrief in etwas neuem Layout und neuer Struktur vorfinden. Eine Veränderung werden Sie im Be-

reich der Geburtstage finden.

Aus Gründen des Datenschutzes ist die Angabe persönlicher Daten genehmigungspflichtig.

Wir Auringer hatten bei der Datenschutzabfrage zwei Möglichkeiten zur Angabe von Geburtstagen angeboten, eine mit Kalenderdaten und eine ohne. Medenbach hat immer nur die erste Variante im Angebot. Da sich in vergangener Zeit immer mehr aus Auringen dazu entscheiden, ihre Daten nicht mehr veröffentlichen zu lassen, werden wir auch die zweite Möglichkeit beenden. Sie finden unter den Geburtstagskindern nur noch diejenigen veröffentlicht, die mit der vollen Angabe von Geburtsdatum einverstanden sind.

Ehrenamtliche Mithilfe

Unsere *Gemeindebriefverteiler*innen* und die Mitglieder des Besuchskreises werden weniger. Die hat meist Altersgründe. Der Kirchenvorstand bedankt sich

sehr für Ihre geleistete Arbeit für die Gemeinde.

Der Gemeindebrief kommt in jeden Haushalt und wird nachweislich gerne gelesen. Er gibt den Mitgliedern unserer Gemeinde aber auch den Nichtmitgliedern einen Überblick über das, was gerade die Kirchengemeinde bewegt.

Der *Besuchsdienstkreis* wäre glücklich über Zuwachs, so bittet uns zumindest Frau Martin. Diese diakonische Arbeit unserer Gemeinde, bei der ältere Mitglieder zu Geburtstagen besucht werden und auch wenn wir erfahren, dass Not am Mann/ an der Frau herrscht, ist segensreich. Man

lernt Menschen kennen, die man so nicht getroffen hätte und kann über ein Gespräch, einen Glückwunsch ein kleines Geschenk viel Freude schenken.

Könnten Sie sich vorstellen, den Gemeindebrief in einem bestimmten Ortsbezirk auszutragen? Oder möchten Sie gerne Menschen im Namen der Gemeinde besuchen? Dann wären Sie genau richtig für uns. Melden können Sie sich im Gemeindebüro bei Frau Franz (kirchengemeinde.auringen@ekh.n.de, 06122 -13110 oder im Pfarrbüro 4271)

	
Inhaber Armin Ernst, Bremthal Beraten / Begleiten / Helfen	
Kirchhohl 12 65207 Wiesbaden-Naurod Tel. 06127/4324	
	
Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters	
Qualität Garantie Vertrauen	Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015 kontakt@bestattungen-ernst.info www.bestattungen-ernst.info

GEBURTSTAGE AURINGEN

01.06. Ullrich Deuse	72 Jahre	19.07. Fritz Wolf	72 Jahre
10.06. Oskar Galgon	84 Jahre	20.07. Alfred Keil	80 Jahre
14.06. Heidrun Ott	84 Jahre	21.07. Sigrid Gädeke	kein Alter
17.06. Marianne Lehmann	74 Jahre	27.07. Oskar Ruf	95 Jahre
20.06. Irmgard Albert	82 Jahre	03.08. Rainer Dillenberger	72 Jahre
22.06. Kurt-Georg Flehmig	78 Jahre	07.08. Peter Sekniczka	79 Jahre
26.06. Marie Ruf	87 Jahre	08.08. Armin Koenig	86 Jahre
02.07. Brigitte Börner	70 Jahre	18.08. Verena Zehner	73 Jahre
03.07. Ulrike Keil	77 Jahre	30.08. Edith Stolz	88 Jahre
07.07. Dr. Albert Ott	86 Jahre	02.09. Helga Radon	77 Jahre
09.07. Rita Ruf	83 Jahre	02.09. Renate Price-Jahn	85 Jahre
12.07. Helga Mildner	77 Jahre	14.09. Brigitte Deichert	80 Jahre
13.07. Ute Franke	78 Jahre	14.09. Inge Pfeiffer	84 Jahre

GEBURTSTAGE MEDENBACH

06.06. Günter Vallieur	74 Jahre	19.07. Jochen Ast	86 Jahre
08.06. Johanna Burckhardt	77 Jahre	20.07. Luise Noll	91 Jahre
26.06. Petra Hoppe	72 Jahre	22.07. Hannelore Schäfer	71 Jahre
29.06. Anneli Friederichs	70 Jahre	01.08. Uwe Walkemeyer	71 Jahre
30.06. Günther Friederichs	72 Jahre	02.08. Inge-Hildegard Bode	85 Jahre
05.07. Gabriele Roka	70 Jahre	07.08. Werner Fischer	83 Jahre
10.07. Inge Mayer	86 Jahre	20.08. Heinz Kleszewski	96 Jahre
11.07. Victor Baytenger	71 Jahre	11.09. Ernst Esaias	85 Jahre
16.07. Alfred Burckhardt	79 Jahre	11.09. Rudi Noll	86 Jahre
17.07. Inge Mink	84 Jahre		

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden nur noch Geburtstage veröffentlicht, für die uns eine schriftliche Zustimmung vorliegt. Allen anderen Gemeindegliedern gratulieren wir ganz herzlich. Wünschen Sie eine Veröffentlichung Ihres Geburtstags, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter Telefon 06122 13 110.

Taufen



29.05.2023	Bela Mascinkas
29.05.2023	Leon Janzen
29.05.2023	Sophie Janzen
29.05.2023	Hanna Janzen
04.06.2023	Anna Fuchs
04.06.2023	Christian Fuchs
04.06.2023	Lenny Buchenau
04.06.2023	Frieda Schlee
04.06.2023	Enno Schlee

Verstorbene



22.01.2023	Christine Reuter im Alter von 87 Jahren
19.02.2023	Lilli Fischer im Alter von 98 Jahren
25.02.2023	Günter Lorz im Alter von 85 Jahren
09.03.2023	Brigitte Ellinger im Alter von 79 Jahren
22.03.2023	Karl Kriebel im Alter von 95 Jahren
28.04.2023	Christina Schneider im Alter von 92 Jahren

KAUSALIEN MEDENBACH

Taufen



10.04.2023	Liam Fried
10.04.2023	Melia Fried
10.04.2023	Mia Moske

Verstorbene



03.04.2023	Karin Martinsen im Alter von 88 Jahren
12.05.2023	Peter Kemmler im Alter von 68 Jahren

Frauentreff

Alle 14 Tage donnerstags von 15 - 17 Uhr im ev. Gemeindehaus

Erstes Treffen nach der Sommerpause: 07.09.2023

Helga Radon, 06127 4282

Flötengruppen

Freitags Gruppe1: 15:15 -15:45Uhr, Gruppe 2: 15:45 – 16:15Uhr

Melanie Moos, 0172 65 97 605, melmoos@web.de

**Spielkreis /
Elterncafé**

Montags 10:00 - 12:00Uhr im ev. Gemeindehaus

Lisa Jaeger, 0172 57 54 176

Hannah Spuhler, 0173 83 72 082

**Auringer
Nadelsalon**

Letzter Freitag im Monat 16:00 –18:00Uhr
im ev. Gemeindehaus

Martina Bothe, 0160 19 14 691

Juliane Seibert, 0171 99 79 999

Voranmeldung bitte bis einen Tag vorher

**Anonyme
Alkoholiker**

Samstags 11:00 –12:00Uhr im ev. Gemeindehaus im
Blauen Foyer



Männerkochen jeden letzten Freitag im Monat,
Info bei Günter Döring Tel. 06127 9 97 14 31

Posaunenchor Medenbach Delkenheim
Proben dienstags 19.⁰⁰ Uhr in der Pfarrscheune,
Kontakt Rüdiger Steinmetzer Mobil 0163 23 10 127

Boulefreunde wieder jeden Mittwoch um 15:00 Uhr
auf dem Bouleplatz in der Münzenbergstraße
Info bei unserem Küster Jochen Heinrich
Tel. 06122 72 68 207 oder Mobil 0151 72 82 87 55

Herausgeber und verantwortlich:

Kirchenvorstände der ev. Kirchengemeinden Auringen und Medenbach
In der Hofreite 8, 65207 Medenbach, Tel. 06122 / 13 11 0

Redaktion: Pfarrerin Bea Ackermann, Gabi Schmidt

Layout: Alexander Brack

Auflage: 2800

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Der Gemeindebrief wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind, stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. Für zugeliessene Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Spenden sind jederzeit willkommen. Spendenkonten siehe Rückseite.



www.ev-kirche-medenbach.de



www.autobahnkirche-medenbach.de

Pfarrerin Auringen, Kirchenhügel 1a, Tel.: 06127 / 42 71, FAX: 06127 / 66 13 7 Sprechzeiten nach Vereinbarung
Bea Ackermann:

Gemeindebüro: In der Hofreite 8, 65207 Wiesbaden-Medenbach,
(Roswitha Franz) Mail: Roswitha.Franz@ekhn.de und kirchengemeinde.medenbach@ekhn.de
 kirchengemeinde.auringen@ekhn.de
 Tel. 06122 / 13 11 0 Fax: 06122 / 17 52 5

Bürozeiten: DI 14:00 bis 16:00 Uhr, MI 16:00 bis 19:00 Uhr,
 DO und FR jeweils 8:30 Uhr – 11:30 Uhr

Vorsitzende Auringen: Gabriele Schmidt, Tel.: 06127 62134

Kirchenvorstände: Medenbach: Gerda Steinmetz, Tel.: 06122 1 22 09

Küsterin Auringen: Petra Wagner, 06127 70 04 99 9

Küster Medenbach: Jochen Heinrich, 0151 / 72 82 87 55; 06122 / 72 68 207

Internetauftritte: evangelische-kirche-auringen.org
 www.ev-kirche-medenbach.de

Spendenkonto Wiesbadener Volksbank,
Auringen: IBAN: DE97 5109 0000 0051 0031 01

Spendenkonto Wiesbadener Volksbank,
Medenbach: IBAN: DE18 5109 0000 0020 2464 05

Autobahnkirche: A3 Köln-Frankfurt am Rasthof Medenbach-West
 Täglich geöffnet von 0 - 24.00 Uhr
 Küster: Dominik Groß, Tel.: 0175 / 87 82 65 40 und
 Markus Strohkorb Tel.: 06122 13 15 0
 www.autobahnkirche-medenbach.de

Telefonseelsorge: täglich 24 Stunden erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222, kostenfrei und anonym